

Jahresrückblick 2021 – das erste Halbjahr



Der Geh- und Radweg entlang des Kochers ist fertiggestellt und verbindet Burgstallstraße und Industriestraße.

Foto: Stadt Aalen



Der Gemeinderat beschließt im März 2021 den Bau des Kombibads im Hirschbach.

Foto: SW Aalen



Beim 9. STADTRADELN legten 650 Radler*innen über 150.000 km zurück.

Foto: Stadt Aalen



Im Stadtoval soll ein Fußgängersteg über die Bahngleise entstehen. Der Gemeinderat fasst den Beschluss zum Bau im Mai 2021.

Foto: Stadt Aalen

Januar

Der zweite Abschnitt des Geh- und Radwegs entlang des Kochers in Aalen-Süd ist fertiggestellt. Zwischen Burgstallstraße und Industriestraße wurde die 810 Meter lange Lücke in der Verbindung von Innenstadt und Unterkochen geschlossen. Der Radweg ist Teil des so genannten „RadNETZ Baden-Württemberg“.

Der scheidende Fachsenfelder Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch wird für sein 40-jähriges Engagement in der Kommunalpolitik mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Gold mit Lorbeerkränzen ausgezeichnet.

In der Sitzung am 13. Januar wählt der Gemeinderat mit großer Mehrheit Sabine Kollmann zur neuen Ortsvorsteherin von Fachsenfeld. In der gleichen Sitzung wird Helmut Gentner (SPD) als Stadtrat verpflichtet. Er rückt nach für Dr. Evelyne Nicola, die aus beruflichen Gründen ihr Mandat niederlegt.

Kurz vor Weihnachten sind drei Abteilungen der Stadtkämmerei in die neuen Räume im KUBUS umgezogen.

Das internationale Modellprojekt der Städte Aalen und Heidenheim zu Smart City wird vom Bund mit 17,5 Mio. Euro gefördert. Das Projekt läuft von 2021 bis 2027. Als eines von drei Projekten in Baden-Württemberg werden in Aalen und Heidenheim fünf Themengebiete vorangetrieben.

Am 21. Januar hat das digitale Abhalten von Gremiensitzungen in Aalen Premiere: Unter Leitung von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle tagt der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik unter Einhaltung der digitalen Regeln – namentliche Abstimmung inklusive. Die erste digitale Gemeinderatssitzung findet am 28. Januar statt.

Das Kreisimpfzentrum (KIZ) in der Ulrich-

Pfeifle-Halle startet als eines der landesweit 40 Kreisimpfzentren am 22. Januar.

Der Schubart-Literaturpreis 2021 der Stadt Aalen geht an Monika Helfer. Die österreichische Schriftstellerin erhält den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis für ihren Roman „Die Bagage“. Mit dem Schubart-Förderpreis wird Verena Güntner ausgezeichnet. Die in Ulm geborene Schriftstellerin und Schauspielerinnen erhält den mit 7.500 Euro dotierten Preis für den Roman „Power“. Der Festakt zur Verleihung findet am 24. Juli im Kulturbahnhof statt.

Februar

Oberbürgermeister Thilo Rentschler teilt mit, dass er auf eine erneute Kandidatur bei der OB-Wahl im Sommer verzichtet. Er wird von der IHK-Vollversammlung am 10. Februar zum Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg berufen. Dort tritt er das Amt im Oktober 2021 an.

Der Corona-Lockdown trifft die Händler in Aalen hart. Aus diesem Grund wird eine Protestaktion gestartet, bei der Pakete mit wertlos gewordener Ware nach Berlin und Stuttgart verschickt werden.

In seiner Sitzung am 25. Februar fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Rathaussanierung.

März

Das 9. STADTRADELN, welches gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR stattfand, gibt ein Rekordergebnis bekannt: Vom 7. bis 27. September 2020 legten 650 teilnehmende Radler*innen über 150.000 km zurück und konnten dadurch ca. 22 Tonnen CO₂ einsparen.

Am 14. März findet die Landtagswahl statt. Über 500 Helfer*innen sind am Sonntag in den 40 Wahllokalen und beim Auszählen der 22 Briefwahlbezirke im Einsatz. Die Wahlbeteiligung lag bei 61,7 Prozent.

Aufgrund der coronabedingt erhöhten Anzahl an Briefwahanträgen wurde die Anzahl der Briefwahlbezirke von bisher zehn auf 22 erhöht.

Bürgerbeteiligung wird in Aalen groß geschrieben. Ein Beispiel ist „PINmit!“, eine Online-Plattform für die aktive Innenentwicklung in den Ortschaften. Im Anschluss an die digitale Ideensammlung finden unter der Leitung von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle von Juli bis Oktober Ortsteilspaziergänge statt, um die Ideen auszuarbeiten.

In der Sitzung am 25. März wählt der Gemeinderat Florian Stütz (Freie Wähler) zum neuen Ortsvorsteher von Unterkochen. Er tritt zum 1. Mai den Dienst als Ehrenbeamter auf Zeit an. Heidi Matzik, seit 2014 Ortsvorsteherin von Unterkochen, hat aus persönlichen Gründen beantragt, zum 30. April aus dem Amt entlassen zu werden.

Der Gemeinderat fasst mit großer Mehrheit den Beschluss zum Bau des Kombibads im Hirschbach. Der Entwurf sieht zehn Bahnen im Innenbereich und ein Kostenvolumen von 44,84 Mio. Euro vor. Neben einem Sportbecken, einem Freizeitbecken, einem Sprungbecken mit Sprungturm und einem Kurs- und Lehrschwimmbecken im Inneren werden attraktive Außenbecken zur Badelandschaft gehören.

Die Schillerschule ist ein Paradebeispiel für den guten Fortschritt der Digitalisierung der Aalener Schulen. 2017 wurde mit der Generalsanierung begonnen. Jedes der 25 Klassenzimmer hat nach Abschluss der Sanierung eine Ausstattung mit Medienarbeitstisch und digitaler Tafel erhalten.

April

Das EU-Leuchtturmprojekt „KI - Werkstatt Mittelstand“ im geplanten Digital Innovation Space (DIS) am Waldcampus wird mit

insgesamt 4,5 Millionen Euro gefördert. Auch die Stadt und der Landkreis beteiligen sich an der Unterstützung der Forschung an Künstlicher Intelligenz. Im Digital Innovation Space sollen die Themen Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Datensicherheit und weitere Digitalisierungsthemen bearbeitet werden.

Am 18. April wird bundesweit der Verstorbenen in der Corona-Pandemie gedacht. Auch die Stadt Aalen zeigte mit der Trauerbeflaggung ihre Anteilnahme.

Die Sanierungsarbeiten des Freibads Spiesel mit Kosten in Höhe von 3,7 Millionen Euro, dauerten insgesamt von Herbst 2019 bis April 2021 an. Es wurden unter anderem die Außenanlage und die Wegeführung neu gestaltet sowie ein separates Eltern-Kind-Bad im Sanitärbereich eingerichtet. Neben einem Blockheizkraftwerk mit Erdgaskessel sorgt auch eine PV-Anlage auf dem Dach für die nötige Energiezufuhr.

Mai

Im Mai finden die Fachtage „Smart City“ statt. Nach einer online Informationsveranstaltung am 6. Mai, bei der das Modellprojekt „Smart City“ vorgestellt wurde, folgt am 12. Mai der Fachtag zum Thema „Innenstadt der Zukunft“.

Zu den Lockerungen der Corona-Verordnung mit „Click@meet“ entwickeln der ACA Innenstadtverein und die Stadt das Aalener Service Modell mit Bändchen in unterschiedlichen Farben für den jeweils gültigen Tag.

Mitte Mai startet der Bau des Durchstichs in die Kettelerstraße für Fußgänger und Radfahrer und vollendet die Verbindung aus der Innenstadt in Richtung der Oststadt. Ende Oktober wird die Tunnelröhre durchgeschoben. Die Kosten liegen bei rund 2 Mio. Euro. In seiner Sitzung am 20. Mai fasst der Ge-

meinderat mehrheitlich den Beschluss zum Bau eines Fußgängerstegs über die Bahngleise zum Stadtoval.

Ende Mai werden die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung von vier lokalen und einem überregionalen Architekturbüro zur weiteren Nutzung des ehemaligen Markuskirchen-Areals im Hüttfeld vorgestellt.

Juni

Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss für den ersten Bauabschnitt der Fassadensanierung des Rathauses sowie die Schaffung eines weiteren Eingangs an der Südseite.

Das junge Kollektiv K gestaltet im Rahmen der ACA-Sommeraktion Tische für die Außenbewirtung der Aalener Gastronomiebetriebe.

Mit einer konstituierenden Sitzung des Stiftungsrats wurde die Gründung der Elmer-Stiftung auf Schloss Fachsenfeld formell vollzogen. 2022 soll die erste Ausstellung mit Objekten der Kunstsammlung von Artur und Heidrun Elmer gezeigt werden.

Mit der ACA-Sommeraktion „Aalen City Memory“ werden die schönsten Ausflugsziele und Plätze Aalens vorgestellt.

Der Verein „Initiative Jugendkunstschule Aalen“ wird gegründet. Mit einem einstimmigen Beschluss setzt der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Juni den Startschuss für das außerschulische Bildungsangebot.

INFO:

Der Rückblick auf die Monate Juli bis Dezember 2021 erscheint in der nächsten Ausgabe der Stadinfo am 19. Januar 2022.

Jahresrückblick 2021 – das zweite Halbjahr

Juli

In seiner Sitzung am 22. Juli fast der Gemeinderat den Beschluss, den Eigenbetrieb Aalen.kultur@event am 1.1.2022 zu starten.

Der neue Oberbürgermeister von Aalen heißt Frederick Brütting. Am 4. Juli erreicht er im ersten Wahlgang mit 71,22 Prozent die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen. Damit liegt er klar vor der Zweitplatzierten Catherine Rommel, der Kandidatin der CDU, die 20,08 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinen konnte. Matthias Müller (parteilos) lag mit 5,94 Prozent an dritter Stelle, gefolgt von Marcus Waidmann (AfD) mit 2,47 Prozent. Stefan Schmidt (die Basis) lag mit einem Prozent weit abgeschlagen auf dem letzten Platz. Die Wahlbeteiligung betrug 47,12 Prozent.

Am 16. Juli feiert die Hochschule das 50-jährige Bestehen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWen). Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Wissenschaftsministerin Theresia Bauer tragen sich beim Festakt an der Hochschule ins Goldene Buch der Stadt ein.

Zeitgleich zur Inbetriebnahme der neuen Papiermaschine der Firma Palm wird das Straßenschild für die Palm Allee zum neuen Firmengelände offiziell enthüllt.

August

In einer Sondersitzung am 4. August berät der Gemeinderat den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen alle Schulräume mit mobilen Raumluftgeräten auszustatten. Beschlossen wird die Anschaffung von CO2-Messgeräten für alle Klassen- und Kitaräume, und die Anschaffung von 20 Luftreinigungsgeräten für die kritischen Klassenzimmer und Kitaräume. Alle Räume, die keine optimale Lüftung haben, werden sukzessive mit Einzelraum-RLT-Anlagen ausgestattet.

Das zweitägige Galgenberg-Festival unter der Regie des Vereins der Galgenbergfreunde findet auf dem Areal des ehemaligen Gaskessels statt.

Die Initiative Kocherburg-Ruine Unterkochen darf für ihr Engagement zum Erhalt der Kocherburg-Ruine einen Scheck in Höhe von 80.000 Euro von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg entgegennehmen.

Mitte August beginnen die Sanierungsarbeiten an der Südfassade des Rathauses.

September

Oberbürgermeister Karl-Heinz Ehrmann begrüßt offiziell Sven Mielke, der am 1. September die Leitung des Treffpunktes Röttenberg übernommen hat.

Im Rahmen des städtischen Baumpflanzprogramms werden ab Herbst zahlreiche Straßenzüge und Orte aufgewertet. Insgesamt werden im ganzen Stadtgebiet rund 200 Bäume neu gepflanzt.

Uta Maria Steybe, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aalen, geht Ende Januar 2022 in den Ruhestand. Auf ihren Wunsch wird sie vom noch amtierenden Oberbürgermeister Thilo Rentschler im September offiziell verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Anna-Lena Mutscheller.

Die Aalener Kulturwochen präsentieren im Herbst ein vielfältiges Programmangebot, mit einem Schwerpunkt auf klassischen Konzertveranstaltungen mit unterschiedlichen Ensembles.

Am Wochenende des 25. und 26. September öffnet die MAKE Ostwürttemberg unter dem Motto „MAKE Experience“ auf dem Campus der Hochschule Aalen ihre Tore. An den rund 50 Messeständen werden aktuelle Zukunftsthemen präsentiert.

Unter dem Motto „offen geht“ findet die Interkulturelle Woche unter der Federführung der Stadt vom 19. September bis 10. Oktober in Aalen statt. Die Veranstalter werben für ein friedliches Miteinander und ein vielfältiges Zusammenleben in Aalen.

Im Rahmen einer Feierstunde im Kulturbahnhof wird der scheidende Rektor der Hochschule Aalen, Prof. Dr. Gerhard Schneider, für seine Verdienste mit der großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet.

Vom 23. September bis Anfang November



CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Thomas Wagenblast (li.) verpflichtet Oberbürgermeister Frederick Brütting am 5. Oktober 2021 auf sein Amt. Foto: Stadt Aalen

sind in der Rathausgalerie Hannes Möllers „Brandbücher“ ausgestellt. Zerstörte und verbrannte Bücher sind der künstlerische Impuls für die eindrücklichen Bilder.

Triumph, i Live und Wohnungsbau geben die Vermarktung und Bebauung des 7 Hektar großen Triumph-Areals mit gemischter Nutzung bekannt. Das geschätzte Investitionsvolumen beträgt rund 800 Millionen Euro. Geplant sind repräsentative Firmengebäude, Dienstleistungsflächen, ein Technologiezentrum sowie urbanes Arbeiten und Wohnen.

Über 500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind bei der Bundestagswahl am 26. September im Einsatz. Pandemiebedingt nutzen viele Wähler die Möglichkeit zur Briefwahl.

Im Weststadtzentrum wird Stadtrat Bernhard Ritter für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit der Staufermedaille des Landes ausgezeichnet. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreicht im Auftrag des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann die Auszeichnung.

Ende September wird die neue Pumptrack- und Dirt-Line-Anlage in den Dürrwiesen offiziell eröffnet. Auf 600 Quadratmetern entstand unter Mitwirkung der Jugendlichen eine attraktive Bike-Anlage.

Der neu gestaltete Schulhof der Kocherburgschule Unterkochen wird offiziell eröffnet. Für rund 230.000 Euro wurden im Pausenhof mehrere große Spielgeräte eingebaut und die Freianlage neu bepflanzt und eingesät.

Am 24. September wird Oberbürgermeister Thilo Rentschler in der Aalener Stadthalle verabschiedet. Gut 300 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Kultur und öffentlichem Leben zollen dem 53-Jährigen Respekt für seinen Einsatz zum Wohle der Stadt.

Stadträtin Ilse Schmelzle (FDP) wird im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 30. September verabschiedet. Für sie rückt Dr. Philipp Frank (FDP) nach.

Im Baugebiet Schlatäcker II findet am 30. September der Spatenstich für zwei Gebäude der Wohnungsbau Aalen. Bis zum Frühjahr 2023 entstehen 29 Wohnungen, davon sieben geförderte Wohneinheiten.

Oktober

In der Vortragsreihe „Planen, Bauen, Wohlfühlen“, spricht Andreas Huber, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME, am 1. Oktober im Kulturbahnhof Aalen über (Stadt-)Entwicklungsansätze.

Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 5. Oktober wird Oberbürgermeisters Frederick Brütting in der Stadthalle offiziell in sein Amt eingesetzt. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Thomas Wagenblast, verpflichtet ihn auf sein Amt.

Am 3. Oktober findet das 7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen in Aalen statt. Zugleich mit einem verkaufsoffenen Sonntag können die Besucher über 70 Feuerwehr-Oldtimerfahrzeuge aus dem ganzen Land bestaunen.

Gemeinderat und Gesellschafterversammlung wählen den neuen Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen. Michael Schäfer wird zum 1. Januar 2022 seine Tätigkeit antreten. Der 34-Jährige wird Nachfolger von Robert Ihl, der Ende 2021 in den Ruhestand tritt.

Tonio Kleinknecht verlängert seine Intendanz beim Theater der Stadt Aalen. Ab 2023 steht ihm die Chefdramaturgin Tina Brüggemann als Co-Intendantin zur Seite.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wasseralfingen/Hüttlingen feiert am 8. Oktober Richtfest für das neue Gemeindezentrum. Rund 4,6 Mio. Euro kostet der Neubau bei der Magdalenenkirche. Mit knapp 2 Mio. Euro unterstützt die Stadt Aalen den Kita-Neubau, in dem 55 Betreuungsplätze entstehen.

Im Oktober findet der Spatenstich für die fünfgruppige städtische Kita und das Studierendenzentrum auf dem neuen Waldcampus an der Rombacher Straße statt. Bauherrin ist die gemeinnützige Stiftung Jugendwerk, die 1969 von der Stadt Aalen und der städtischen Wohnungsbau gegründet wurde. Auf rund 16,2 Millionen Euro beläuft sich das Investitionsvolumen.

Am 14. Oktober wird der erfolgreiche Abschluss der Renaturierungsmaßnahme im Hirschbachtal gefeiert. Rund 200 Meter schnurgerader Kanalführung haben sich nach rund einem Jahr Bauzeit wieder in ein doppelt so langes, mäandrierendes Bachbett verwandelt. Rund 260.000 Euro hat die Gesamtmaßnahme gekostet.

Mit einer Feierstunde wird die neue DRK-Kita „Abenteuerland“ in der Weilerstraße eröffnet. Am 18. Oktober geht die viergruppige Kita mit Platz für 70 Kinder offiziell an den Start.

Die Deutsche Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren tagt am 23. Oktober in Aalen und will das traditionelle Brauchtum bewahren und erhalten.

Ortschaftsrat Unterkochen und Stadtverwaltung sind sich einig: Für die künftige B29a-Aufstiegstrasse von Unterkochen zur Autobahnanschlussstelle A7-Aalen/Oberkochen muss eine Gesamtlösung gefunden werden. Einzelmaßnahmen, wie der vorgezogene Bau eines Kreisverkehrs in der Tallage Unterkochens, sollen daher vorerst zurückgestellt werden. Ortschaftsrat Unterkochen und die Stadtverwaltung verständigen sich erst ein Gesamtkonzept für die Verbindung von der B19 zur Autobahnanschlussstelle in Ebnat zu erarbeiten. Der Gemeinderat stimmt im Dezember dem Vorgehen zu.

Im Mai 2020 war mit dem Bau begonnen

worden, am 15. Oktober ist offizielle Eröffnung des Waldorf-Kindergartens im Hirschbach inklusive Naturkindergarten. Der Verein Freie Waldorfschule hat seinen Bildungscampus mit der Investition von 2,85 Millionen Euro vervollständigt – inklusive neuem Werkstattgebäude. Es gibt 52 neue Betreuungsplätze. 886.000 Euro Zuschuss fließen von der Stadt.

Start der Erschließung fürs „Wohnen am Tannenwäldle“. Am 20. Oktober hat die Stadt die Erschließung des neuen, nachhaltigen sieben Hektar großen Wohngebiets gestartet. Ende 2022 soll die Vergabe der Baupläze starten.

Am 23. Oktober findet die 3. Stolpersteinverlegung durch den Künstler Gunter Demnig in Treppach und Wasseralfingen statt.

Am 25. Oktober übergeben Vertreter der Interessensgemeinschaft Hofherrnweiler-Unterrombach eine Unterschriftenliste zur Gründung eines Ortschaftsrates an Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober berät der Gemeinderat über den Einwohnerantrag „Aalen soll klimaneutral werden“. Mit großer Mehrheit fasst der Gemeinderat den Beschluss, dass die Stadt Aalen bis 2035 klimaneutral werden soll.

Ende Oktober kommt ein Mobiles Impfteam ins Aalener Rathaus. Ohne vorherige Terminvereinbarung können sich Impfwillige gegen das Covid-19-Virus impfen lassen.

Startschuss für den neuen Bildungscampus Brauenberg in Wasseralfingen. Es entsteht eine sechsgruppige Kindertagesstätte an der Steinstrasse, die die zweizügige Grundschule der Brauenbergschule zum sonderpädagogischen Zentrum erweitert.

November

Zum 30. Mal findet vom 4. bis 7. November das Aalener Jazzfest statt. Wie bereits in den Jahren zuvor finden die Konzerte in der Stadthalle statt.

Die Stadt bittet alle Akteure an einen Runden Tisch, um die Konflikte zwischen Anwohnern und Gastronomie in der Helfersstraße auszuräumen.

Die Stadt Aalen veranstaltet gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde die Feier rund um St. Martin am 11. November auf dem Kastellgelände im Außenbereich des Limesmuseums.

Am 19. November kann der Abschluss der Generalanierung der Kocherburgschule in Unterkochen gefeiert werden. Fünf Jahre lang war die Gemeinschaftsschule grundlegend umgebaut und ertüchtigt worden. Insgesamt 9,7 Mio. Euro hat die Stadt Aalen in die Sanierung investiert. Vom Land sind 1,45 Mio. Euro Zuschuss geflossen.

Hans Peter Stütz vertritt seit dem 28. Oktober die Belange des Teilorts Unterkochen im Aalener Gemeinderat. Er folgt damit auf

Ulrich Starz, der aus persönlichen Gründen darum gebeten hatte, sein Amt niederzulegen.

Seit Ende Oktober ist die Zensus-Erhebungsstelle eingerichtet und im Kubus-Gebäude im Zentrum von Aalen angesiedelt. Um dem besonderen Datenschutz gerecht zu werden, ist die Erhebungsstelle Zensus 2022 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben abgeschottet worden.

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft spricht Oberbürgermeister Frederick Brütting am Volkstrauertag beim Mahnmal auf der Schillerhöhe. Zum ersten Mal findet in der Woche davor eine schulische Gedenkfeier am Theodor-Heuss-Gymnasium statt.

Am 19. November verstirbt der gebürtige Aalener und langjährige Jurvorsitzende des Schubart-Literaturpreises Prof. Dr. Hermann Bausinger im Alter von 95 Jahren. Bis zuletzt blieb er seiner Heimatstadt eng verbunden.

In Kooperation mit den Stadtwerken und dem Landkreis richtet die Stadt ab 24. November im Kundeninformationszentrum der Stadtwerke ein dauerhaftes Impfangebot ein. Ohne Anmeldung können Impfwillige eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung erhalten. Ab 30. November ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Im November findet der Spatenstich für die „Drehscheibe Grüne Mitte“ im Herzen des Quartiers Stadtoval statt. Insgesamt wird die Stadt rund 2,51 Millionen Euro investieren, davon sind rund 1,65 Millionen Euro für die Gestaltung der rund 4.000 Quadratmeter großen „Grünen Mitte“ mit Spielplatz und einer Wasserfläche vorgesehen.

Aufgrund der hohen Inzidenzen im Ostalbkreis entscheiden Stadt und der ACA-Innenstadtverein am 22. November, den Weihnachtsmarkt auf dem Spritzenhausplatz nicht durchzuführen.

Die Stadt setzt ab 24. November in den städtischen Kitas eine regelmäßige Testpflicht auf das Corona-Virus fest. Schon seit April dieses Jahres stellt die Stadt Aalen für alle Kinder in allen städtischen, kirchlichen und freien Kitas kostenlos zwei Corona-Selbsttests je Woche zur Verfügung.

Am 25. November beschließt der Gemeinderat die weiteren Schritte zur Einrichtung eines Ortschaftsrates in Unterrombach-Hofherrnweiler.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage muss die „Nacht im Museum“ am 26. und 27. November 2021 im Limesmuseum und im explorhino abgesagt werden.

Am 25. November beschließt der Gemeinderat alle nicht optimal lüftbaren Räume der Aalener Grundschulen ab 2022 ff mit fest installierten RLT-Anlagen auszustatten. Alle nicht optimal lüftbaren Räume der Klassenstufen 1 bis 6 an den Aalener Schulen werden mit mobilen Raumluftfiltergeräten ausgestattet.

Dezember

Mountainbike-Weltmeister Simon Gegenheimer und Weltcup-Siegerin Marion Fromberger werden Mountainbike-Manager bei der Stadt Aalen.

Nach nur einjähriger Bauzeit wird am 3. Dezember die 2,1 Kilometer lange Ortsumgehung Ebnat für den Verkehr freigegeben. Die Kosten in Höhe von insgesamt 6,7 Millionen Euro trägt der Bund.

Für die Beseitigung des Bahnübergangs Walkstraße ist nach über dreißig Jahren ein wichtiges Etappenziel erreicht. Anfang Dezember unterzeichnet OB Brütting die Nachtragsvereinbarung mit der DB Netz zur Kostenaufteilung.

Coronabedingt in der Wellandhalle findet am 6.12. die offizielle Eröffnung der neuen dreigruppigen Kita „KiBiz“ in Dewangen statt. Entstanden sind neben der Schwarzfeldschule ein innovatives Kinder- und Bildungszentrum, das eine enge Vernetzung zwischen Kita und Grundschule vorsieht. Rund 3,3 Millionen Euro hat die Stadt in den Neubau samt Außenanlagen investiert. Vom Bund gab es einen Zuschuss in Höhe von 387.000 Euro.